



Qualifikationsprofil

Masterstudiengang Psychologie

Anbietende Einheit	Fakultät für Psychologie
Abschluss	MSc in Psychology
Umfang, Dauer, Beginn	120 KP, 4 Semester (bei Vollzeit), Herbst- oder Frühjahrssemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Studierende des Masterstudiums Psychologie erwerben vertiefte theoretische, methodologische und berufspraktische Kenntnisse und Fertigkeiten in einer ausgewählten Vertiefungsrichtung, die zur wissenschaftlichen Forschung oder Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit als Psychologie befähigen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung und berufsqualifizierende Ausbildung
Studienrichtung(en)	Psychologie
Vertiefungen	Klinische Psychologie und Neurowissenschaften; Sozial-, Wirtschafts- und Entscheidungspsychologie; Persönlichkeits- und Entwicklungspsychologie
Studienmodell	Das Studium einer der drei Vertiefungen gliedert sich in die Module: Theorie (12-15 KP), Praxis (4-8 KP) und Methodologie (6 KP), innerfakultärer Wahlbereich (0-19 KP), ausserfakultärer Wahlbereich (6-20 KP), Berufs- oder Forschungspraktikum (10 KP), Masterprojekt (15 KP), Masterarbeit (30 KP) und Masterprüfung (15 KP).
Besonderheiten	Die Fakultät für Psychologie an der Universität Basel verpflichtet sich einer wissenschaftlich fundierten Psychologie in Forschung und Lehre mit dem übergeordneten Ziel der Verbesserung des menschlichen Wohlergehens. Die Fakultät entwickelt neue wissenschaftliche Methoden zur Erforschung menschlichen Verhaltens. Sie weist starke Forschungskompetenzen auf und setzt sich für transdisziplinäre Forschungsvorhaben insbesondere mit verschiedenen Fachbereichen der medizinischen und der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ein.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Wissenschaftliche psychologische Forschung; diagnostische, beratende, evaluierende oder psychotherapeutische Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie
Weiterführende Studien	Doktorat

Lehre

Lehrformen	Forschungs- und anwendungsorientiertes Lernen, interaktives Lehren und Lernen, Praktikum, projektbasiertes Lernen, Selbststudium
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none">– persönliche Integrität und ein wissenschaftlich-intellektuelles Profil als Grundlage für ein lebenslanges Lernen zu vertiefen.– Forschungsergebnisse mit graphischen und statistischen Visualisierungen nach wissenschaftlichen Kriterien darzustellen sowie schriftlich wie mündlich präzise und effektiv an ein wissenschaftliches Publikum zu kommunizieren.– Forschungsprojekte eigenständig sowie in respektvoller und verantwortlicher interdisziplinärer Zusammenarbeit mit einem Forschungsteam zu entwickeln, planen und durchzuführen.– angewandte Frage- und Aufgabestellungen in der Ausübung von berufspraktischen Tätigkeiten zu kennen und verstehen.– zeitgemässe Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Statistikprogramme zu nutzen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none">– kompetent mit Psychologie als Wissenschaft umzugehen und Standards zur guten Forschungspraxis weiterzuentwickeln sowie zu dokumentieren.– ethische Grundwerte der Forschung und Berufspraxis in der Psychologie zu vertiefen.– Theorien der verschiedenen psychologischen Teildisziplinen fundiert zu kennen, verstehen und beschreiben.– zentrale Konzepte, Methoden, Fragestellungen und Probleme der psychologischen Forschung zu identifizieren und gemäss deren zugrunde liegenden wissenschaftlichen Theorien, Konzepte und praktische Aspekte in Zusammenhang zueinander zu bringen.– psychologische Aussagen empirisch zu überprüfen und psychologische Forschungsfragen systematisch zu bearbeiten.– psychologische Aufgabenstellungen zu erkennen und angemessene Lösungsansätze zu formulieren und wissenschaftlich begründet umzusetzen.– Methoden zur Analyse, Überprüfung und Bewertung psychologischer Tätigkeiten auszuwählen oder eigenständig zu entwickeln.– Hypothesen zu formulieren und testen.– statistische Methoden, testtheoretische Grundlagen, Versuchsplanung, Datenerhebung und Datenanalyse zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.– aktuelle und relevante Forschungsliteratur in der psychologischen Forschung auszuwählen, zusammenzustellen, kritisch zu analysieren und zu beurteilen.– den Einfluss von anderen Wissenschaften auf die Theorien und die Methoden der Psychologie zu kennen und verstehen.– einen fachlich fundierten, interdisziplinären Dialog zu aktuellen Fragen im Bereich der Sozialwissenschaften zu führen.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudiengang Psychologie ...

- kennen und verstehen vertieft und dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechend Konzepte und Phänomene in mehreren Fachgebieten der Psychologie und können diese kritisch analysieren sowie klar und nachvollziehbar beschreiben und erklären.
- sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche und praktische Arbeit im Rahmen von inter-/transdisziplinären Fragestellungen und den entsprechenden Methodologien zu kontextualisieren und fachlich zu bewerten sowie kritische Einwände gegen die eigene wissenschaftliche und praktische Arbeit präzise und kohärent zu differenzieren.
- wenden die Methoden aus den Bereichen Versuchsplanung, Datenerhebung und quantitative statistische Datenanalyse zur empirischen Überprüfung psychologischer Aussagen korrekt und angemessen an.
- untersuchen komplexe Fragestellungen in eigenständig und methodologisch fundiert durchgeführten Forschungsarbeiten sowie in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern aus angrenzenden Disziplinen und kommunizieren die Ergebnisse schriftlich wie mündlich an ein wissenschaftliches Publikum klar und nachvollziehbar.

-
- übernehmen Initiative sowie Verantwortung durch die selbstständige Planung, Durchführung und die den fachwissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Dokumentation einer eigenen wissenschaftlichen Forschungsarbeit.
 - erwerben solide Grundlagen einer beruflichen Professionalisierung und einer Identität als Psychologe durch die Reflexion der gesellschaftlichen und menschlichen Folgen ihres professionellen Handelns.
 - kennen die ethischen Implikationen und Risiken in der Arbeit mit menschlichen Forschungssubjekten sowie die relevanten Gesetze und Richtlinien ihrer Tätigkeit und gehen verantwortlich damit um.
 - sind in der Lage die Forschungsarbeiten von anderen wohlwollend und kritisch zu beurteilen, um zu einem professionellen, respektvollen und verantwortlichen wissenschaftlichen Diskurs im Gebiet der Psychologie beizutragen.
 - können wissenschaftliche Expertisen, Forschungsberichte und Forschungsanträge basierend auf grundlegenden wie neuen Forschungsansätzen und relevanten Fragestellungen fundiert verfassen.
-